Visualisierungen und digitale Tools in der Mitwirkung – Chancen und Grenzen

Erfahrungsbericht

Walter Schenkel, Partner, synergo GmbH, schenkel@synergo.ch

PlanSalon vom 2. November 2021

synergo

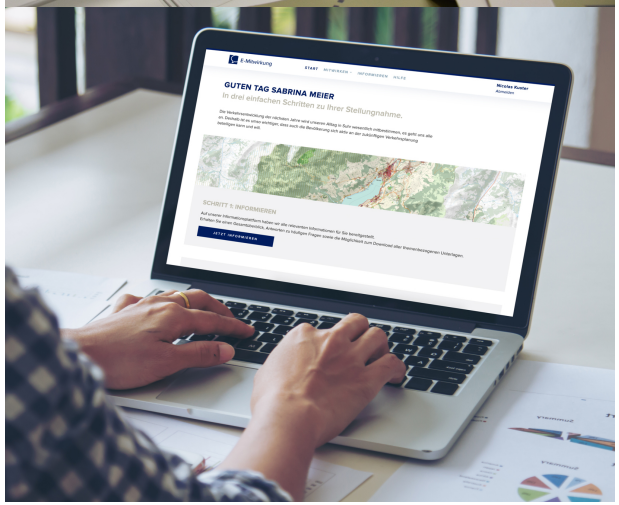
Inhalt

Ausgangslage

Grundsätze

Kurzevaluation

Fazit



synergo

Nostalgischer Rückblick

synergo

Corona-Schub

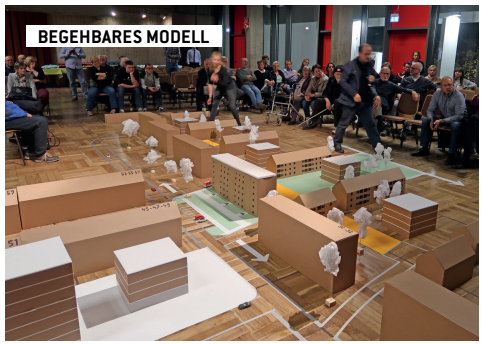
synergo

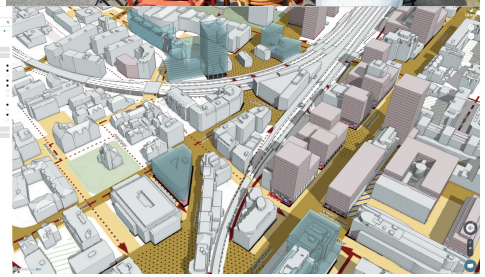
Werkzeugkasten erweitert

vorbereiten & erkunden

sammeln & testen

auswerten & aufbereiten





synergo

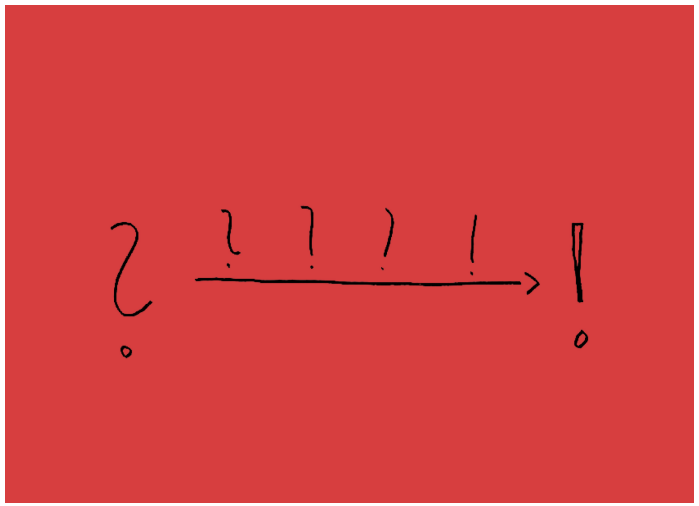
Begriffsklärung

Die Begriffe Partizipation und Mitwirkung beschreiben die Beteiligung von Personen, Unternehmen und/oder Interessengruppen, die von (hoheitlichen) Entscheidungen betroffen sind.

Bei den Partizipationsverfahren ist zwischen freiwilligen, gesetzlich nicht vorgeschriebenen Verfahren und formellen, gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren, die auch rechtlich einforderbare Rechte enthalten können, zu unterscheiden.

Partizipationsverfahren sind im engeren Sinne weder demokratisch noch repräsentativ.

Mitwirkungsgrundsätze



Beitrag digitaler / visueller Tools?

- Verfahren und Spielregeln vor Inhalt !
- Fragen vor Lösungen!
- Urteilsfähigkeit erhöhen!
- Transparenz und Dialog generieren Wissen!
- Betroffene sind Beteiligte!
- Gesichter, nicht Organisationen schaffen Identität!
- Glaubwürdige Botschaften schaffen Vertrauen!

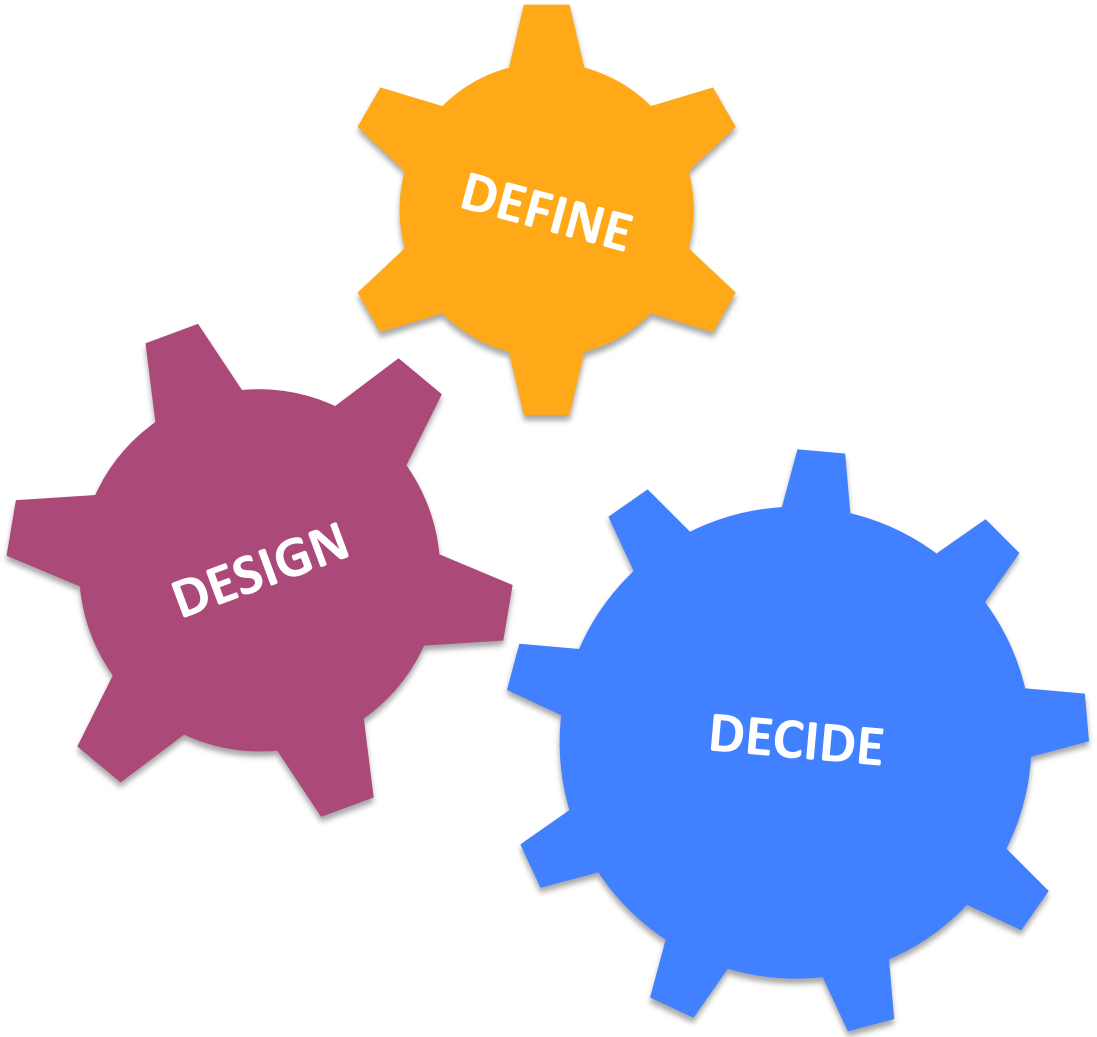
synergo

Verfahrensgrundsätze

Verfahren, Spielregeln und Auslegeordnung sind definiert und akzeptiert
➔ z.B. Online-Umfragen?

Lösungsansätze und Entwicklungsszenarien sind erarbeitet
➔ z.B. 3D-Modelle?

Lösungen stossen auf Akzeptanz und erleichtern die formellen Verfahren
➔ z.B. E-Mitwirkung?



synergo

Basel – Mitwirkung über Mitwirkung

Partizipative Erarbeitung eines kantonalen Mitwirkungsgesetzes

Grossgruppenkonferenz

\+ Auslegeordnung, Dialog

\- nicht alle Zielgruppen erreicht

Online-Umfrage, Live-Stream-Präsentation mit Chat, E-Vernehmlassung, Kommunikation

\+ Wissensbasis, Vertiefung

\- Zusatzaufwand Umfrageauswertung

\- Akzeptanz unsicher

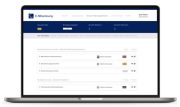
synergo

Bern – Detailhandel Innenstadt

Analyse- und Workshop-Verfahren für Massnahmen zugunsten Detailhandel

Startworkshop

+ Auslegeordnung, Handlungsfelder
+ alle Zielgruppen dabei
+ Dialog / Verständnis Detailhandel



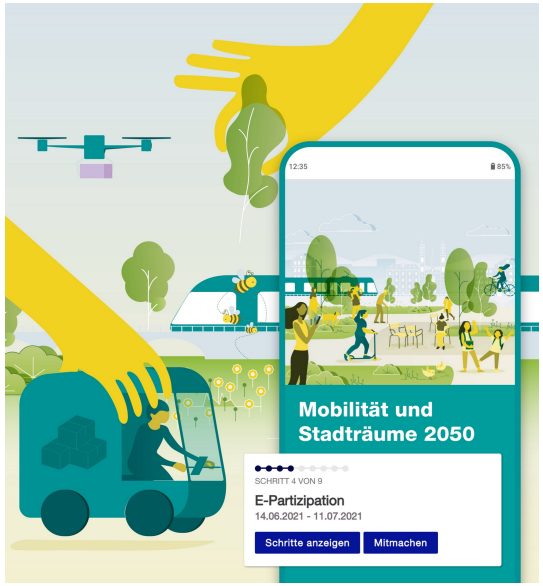
Online-Umfrage, hybride Zoom-Konferenz, Slido-Live-Abstimmung

+ Wissensbasis, Vertiefung
+ klares Resultat, hohe Akzeptanz
+ wegen COVID gute Zeitpunkt für Thematik
- Zusatzaufwand Umfrageauswertung

synergo

Zürich – Strategie Mobilität / Stadtraum

Mitwirkung Strategie 2050 Mobilität und Stadtraum



Zoom-Konferenzen, Slido, Miroboard, öffentliche E-Partizipation, Kommunikation

+ Pilot Decidim, Kenntnis Beteiligtenstruktur

+ Wissensbasis, Vertiefung

+ viele Zielgruppen erreicht

- Minderheitenmeinungen „gehen unter“

Ergebniskonferenz, spielerische Partizipation, Zielgruppen-Workshops

+ Bewertung, Dialog, Wissen

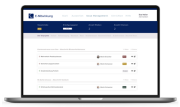
+ Einflussnahme, Spiegelung Ergebnisse

- nicht alle Zielgruppen erreicht

synergo

Zürich – Hafenpromenade Enge

Partizipative Erarbeitung eines Wettbewerbsprogramms



Online-Umfrage, Kommunikation

+ Wissensbasis, Vorbereitung Workshops

+ Akzeptanz abschätzbar

Workshops, Ausstellung

+ Auslegeordnung, Dialog

+ klares Resultat, hohe Akzeptanz

synergo

Schwerzenbach – Revision BZO

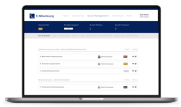
Partizipative Erarbeitung der Raum-/Verkehrskonzepte und der BZO

Öffentliche Foren, Workshops Begleitgruppe, Informationsveranstaltungen

+ Dialog, Einflussnahme

+ gegenseitiges Verständnis, Wissen

- nicht alle Zielgruppen erreicht



Zoom-Konferenzen mit Breakout-Sessions, Videobotschaften, Kommunikation

+ Wissensbasis, Vertiefung

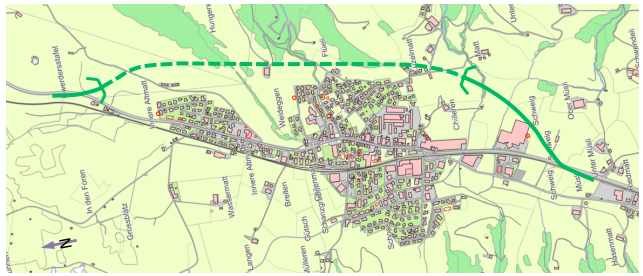
- zu wenig Budget für Visualisierung

- Akzeptanz unsicher

synergo

Rothenthurm – Umfahrungsprojekt

Partizipation zur Vorbereitung des Planungskredit

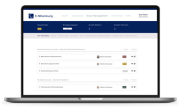


Kommission, öffentliches Forum

+ Auslegeordnung, Dialog, Meinungsbildung

- viele Menschen ohne Zertifikat

- Verzögerungen



Event-Kommunikation

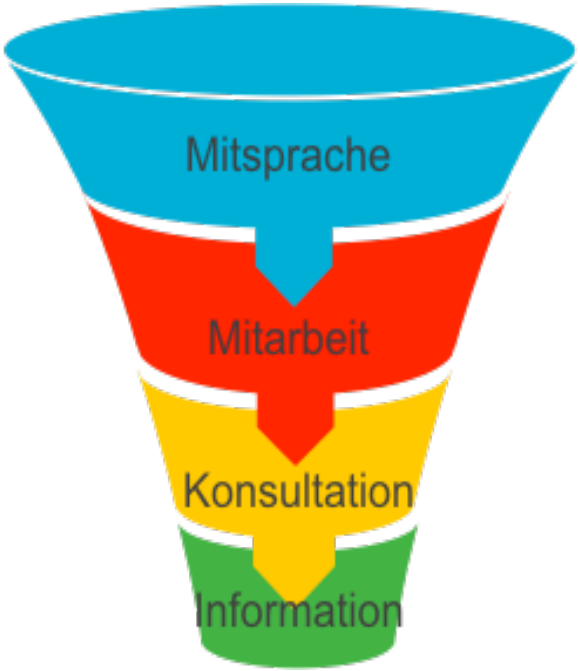
+ Erstinformation

- digitale Tools wenig akzeptiert

Werkzeugkiste entlang Mitwirkungstrichter

Einsatz der Werkzeugkiste braucht Analyse

Menschen, Orte und Ziele sind verschieden!



Phasengerechter Einsatz der Werkzeugkiste

Mitsprache Auslegeordnung / Bedürfnisse:
eher analog?

Mitarbeit Lösungssuche:
hybrid, mehr 2D/3D-Visualisierungen?

Konsultation Bewertung / Auswahl:
eher digital?

Informationen Commitment / Akzeptanz:
eher analog?

Persönliches Fazit

Auch Digital Natives werden alt!

Neue Anforderungen an Barrierefreiheit und Sprache!

Keine Angst vor Visualisierungen und 3D-Modellen!

Formelle Mitwirkung – mehr digitale Transparenz!